

„Wünsch Dir was“: Freiheit, Liebe, Mut

Landkreis zeichnet Gewinner des 3. Grafschafter Jugendkulturpreises aus – Landrat: Tolle Werke

Grund zu großer Freude gab es am Dienstagabend für die 12. Klasse der GBS-Fachoberschule Gestaltung bei der Jugendkulturpreisverleihung 2014 des Landkreises: In der Kategorie Gruppe gewannen die Schüler mit ihrer Arbeit „Würfelpuzzle“ zum Thema „Wünsch Dir was“ den 1. Preis.

Von Thomas Kriegisch

NORDHORN. Originell, bunt, lebendig, vielfältig, voller Phantasie und vor allem identisch sind die eingereichten Werke der Gruppen und jungen Grafschafter Einzelteilnehmer über das große Thema „Wünsch Dir was“, die bei der Preisverleihung im Manz-Saal des NINO-Hochbaus ausgezeichnet wurden. Als Puzzle mit großen Würfeln haben die Preisträger von der Fachoberschule Gestaltung ihr Objekt angelegt: Auf jedem Würfel, der in der eigenen künstlerischen Handschrift der Schüler gestaltet wurde, stehen Wünsche; etwa nach Liebe, Freiheit, Freundschaft, Studium oder Mut. Das „Würfelpuzzle“ wurde für die Pausenhalle der Gewerblichen Berufsbildenden Schulen (GBS) kreiert und kann dort von Schülern genutzt werden. Die großen Würfel können neu angeordnet, einzeln betrachtet – oder auch Anlass zu einem Gespräch werden.

In der Wettbewerbsarbeit „Sei keine Marionette“ zum Beispiel, mit der Elena Kamp einen Sonderpreis der Kategorie 12 – 18 Jahre gewann, bringt das Mädchen ihre Wünsche in einem Bild zum Ausdruck: „Das Bild zeigt den



Die Schüler der heute 12. Klasse der GBS-Fachoberschule Gestaltung belegten in der Kategorie Gruppe den 1. Platz des Jugendkulturpreises 2014 des Landkreises. Sie hatten sich noch als 11. Klasse beteiligt. Das Bild zeigt die Gewinner bei der Preisverleihung im Manz-Saal mit Stephan Faber (links) und Landrat Friedrich Kethorn (rechts).
Fotos: Konjer



Platz 2 belegte die Klasse 6B des Gymnasiums Nordhorn mit Kunstlehrer Dr. Torsten Kaufmann.

Wunsch, aus dem Marionettenzustand auszubrechen, sich ohne Einflüsse von außen frei zu entfalten und das zu tun, was man für richtig hält.“ Denn in Jugend und Pubertät, so heißt es zu dem Bild, haben Menschen wie eine Marionette viele Schnüre und werden durch Schule, Familie, Unfreiheit oder Krieg gelenkt und geprägt.

Eine fantastische Stadt, „in die wir unsere Wünsche hineinschrieben“, gestaltete etwa die Klasse 6B des Gymnasiums Nordhorn, die damit den 2. Platz der Kategorie Gruppe gewann: Diese ideale Landschaft verkörpert eine Sehnsucht und verdeutlicht

die Suche nach dem paradisiatischen Arkadien.

Landrat und Schirmherr Friedrich Kethorn bescheinigte den Teilnehmern in der von Eltern, Kindern, Schülern, Lehrern und Jugendlichen gut besuchten Preisverleihung, allesamt „tolle und beeindruckende Werke“ abgeliefert zu haben. Mit viel Kreativität und Innovationen sei man bei der Sache gewesen, anstatt sich tagtäglich stumpf vor dem Fernsehen berieseln zu lassen. In den Werken stecke überall viel Mühe. Vor allem Teamgeist sei erforderlich gewesen, um letztlich ein fertiges Kunstwerk zu präsentieren.



Den 3. Platz gewann die Kunst-AG des Lise-Meitner-Gymnasiums mit Kunstlehrerin Johanna Balderhaar.

Und: „Die Jury stand vor der Qual der Wahl“.

Eingereicht wurden die Beiträge als Bilder, Fotobuch, Videoclips oder Musik auf CD. Mit der Resonanz auf den erstmals 2010 zur 125-Jahrfeier des Landkreises ausgetragten Jugendkulturpreis des Landkreises zeigte sich Kethorn sehr zufrieden. Er räumte allerdings ein, dass es hier „noch Luft nach oben“ gebe. Zur Preisverleihung sang Judith Gervens, begleitet von Ebi van Sloten und Bodo Wolff, Leiter der Musikakademie Obergrafschaft.

Insgesamt wurde 2400 Euro Preisgelder in verschiedenen Kategorien an Einzelper-

sonen oder Gruppen von Kreisjugendpfleger Stephan Faber verliehen:

1. Platz Kategorie Gruppe (1000 Euro): „Würfelpuzzle“, Gewinnergruppe: Abschlussarbeit der II. Klasse Fachoberschule Gestaltung der GBS Nordhorn (heute Klasse 12), Ansprechpartner: Klassenlehrerin Henrike Lau.

2. Platz Kategorie Gruppe (750 Euro): „Kleine Wünsche – Große Wünsche“ (Zukunftsstadt), Gewinnergruppe: Klasse 6B des Gymnasiums Nordhorn (bei Erstellen noch 5B). Ansprechpartner: Kunstlehrer Dr. Torsten Kaufmann.

3. Platz Kategorie Gruppe

(500 Euro): „Dino“, Gewinnergruppe: Kunst-AG des Lise-Meitner-Gymnasiums, Ansprechpartner: Kunstlehrerin Johanna Balderhaar. Es wurde erst eine Collage zum Wettbewerbsthema entwickelt und sich dann auf die „Dino“-Figur geeinigt. In einem Fotobuch kann man die Entwicklung von der Idee zum fertigen Projekt verfolgen.

Da es in den beiden Kategorien 6 – 12 Jahre und 12 – 18 Jahre jeweils nur eine Einwendung gegeben hat, belohnte die Jury die beiden Teilnehmer mit einem Sonderpreis.

Sonderpreis Kategorie 6 – 12 Jahre (50 Euro-Nordhorn-Gutschein): „Nur ich allein – Meine gewünschten Menschenwerte“, Gewinnerin: Diana Rudi.

Sonderpreis Kategorie 12 – 18 Jahre (100 Euro-Nordhorn-Gutschein): „Sei keine Marionette“, Gewinnerin: Elena Kamp, Ansprechpartner: Dieter Hansmann.

Kreisjugendpfleger Stephan Faber hatte eine Jury aus kulturinteressierten und kulturschaffenden Grafschaftern zusammengestellt. Dazu gehörten: Hanno Büscher, Jugendpfleger der Samtgemeinde Uelsen, Marvin Hackfort, Student der Sozialpädagogik, Ayse Ates, Studentin der Sozialpädagogik, Laura Oude-Holtkamp, Katharina Kausch und Fiona Lambers, Schülerinnen des Kunst-Leistungskurses am Gymnasium Nordhorn sowie die Kreistagsmitglieder Monika Wassermann, (CDU) und Renate Fryling (SPD).

Teilnehmen am 3. Grafschafter Jugendkulturpreis konnten Kinder und Jugendliche sowie Schulklassen, Vereine und Verbände im Kreisgebiet.